Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2114

# Kleine Anfrage

## der Fraktion der FDP

betr. **Finanzplanung des Bundes - gesetzliche Rentenversicherung und Altershilfe für Landwirte**

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Von welchen Beträgen ist die Bundesregierung bei der Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 1967 bis 1971 ausgegangen im Hinblick auf die Entwicklung

1. der Beitragseinnahmen
   a) der Arbeiterrentenversicherung
   b) der Angestelltenrentenversicherung
   c) der knappschaftlichen Rentenversicherung
   d) der landwirtschaftlichen Alterskassen,

2. der Bundeszuschüsse an
   a) die Arbeiterrentenversicherung
   b) die Angestelltenrentenversicherung
   c) die knappschaftliche Rentenversicherung
   d) die landwirtschaftlichen Alterskassen,

3. der Gesamtausgaben
   a) der Arbeiterrentenversicherung
   b) der Angestelltenrentenversicherung
   c) der knappschaftlichen Rentenversicherung
   d) der landwirtschaftlichen Alterskassen,

4. des Anteils der Bundeszuschüsse an den Gesamtausgaben
   a) der Arbeiterrentenversicherung
   b) der Angestelltenrentenversicherung
   c) der knappschaftlichen Rentenversicherung
   d) der landwirtschaftlichen Alterskassen,

5. der monatlichen Höchstbeiträge in
   a) der Arbeiterrentenversicherung
   b) der Angestelltenrentenversicherung
   c) der knappschaftlichen Rentenversicherung,

6. der monatlichen Pflichtbeiträge zur Handwerkerrentenversicherung,

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

7. der monatlichen Beiträge zu den landwirtschaftlichen Alterskassen,

8. der monatlichen Mindestbeiträge zur freiwilligen Weiterversicherung in

   a) der Arbeiterrentenversicherung
   b) der Angestelltenrentenversicherung
   c) der knappschaftlichen Rentenversicherung?

II. Welche Entwicklung wäre für die in Ziffer I genannten Bereiche für die Jahre 1967 bis 1971 zu erwarten, wenn sich die Annahme eines Wachstums des nominalen Bruttosozialprodukts von 5 bis 5,5 % als unrealistisch erweisen sollte und eine niedrigere oder höhere Zuwachsrate von z. B.

1. jährlich etwa 3 % oder
2. jährlich etwa 7 %

zustande käme?

III. Mit welchen Beitragssätzen müßte unter den in Ziffer II Nr. 1 und 2 genannten Voraussetzungen gerechnet werden

a) in der Arbeiterrentenversicherung
b) in der Angestelltenrentenversicherung
c) in der knappschaftlichen Rentenversicherung?

Bonn, den 15. September 1967

**Mischnick und Fraktion**